

FACHBEREICH RECHT

Fachbereichsreport 2/2005



**Fachhochschule
Braunschweig/Wolfenbüttel**
– University of Applied Sciences –

www.fh-wolfenbuettel.de/fbr

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
1. Personal des Fachbereichs Recht.....	7
1.1 Funktionsträger.....	7
1.2 Akademisches Personal	7
1.3 Verwaltungspersonal	8
2. Aktivitäten der Professoren	9
2.1 Publikationen und Vorträge.....	9
2.2 Forschungsschwerpunkte	9
2.3 Funktionen außerhalb des Fachbereichs	9
3. Studiengänge	10
3.1 Mischqualifikation.....	10
3.2 Inhalte des Studienganges „Wirtschaftsrecht“	10
3.3 Inhalte des Studienganges „IT-Recht“	11
3.4 Studierende	11
3.5 Bewerberzahlen und Numerus Clausus seit Sommersemester 2001	11
3.6 Praxissemesterstellen im Ausland	11
3.7 Evaluation.....	12
4. Institute und Projekte.....	12
5. Europäisches Dokumentationszentrum	12
6. Studentische Arbeitsgruppen.....	13
7. Mitgliedschaften des Fachbereichs.....	13
8. Diplomanden im Jahr 2005	13
9. Auszeichnungen	14
10. Stipendien.....	14
11. Hochschulkooperationen	14
12. Sponsoren des Fachbereichs im Jahr 2005	15
13. Veranstaltungen und Vorträge im Jahr 2005	15
13.1 Tagungen.....	15
13.2 Sonstige Veranstaltungen	16
13.3 Vorträge externer Referenten am Fachbereich Recht.....	16
14. Pressemitteilungen im Jahr 2005.....	18
Anlage I: Publikationen im Jahr 2005	20
Anlage II: Vorträge der Professorin/der Professoren im Jahr 2005	21

Vorwort

Ein weiteres Mal legt der Fachbereich Recht in Form eines Reports in 14 Punkten nebst 2 Anlagen Rechenschaft über die Ereignisse im Fachbereich ab, diesmal für das Jahr 2005. Transparenz und Offenheit sind die Beweggründe, die uns zur Herausgabe des zweiten Reports im Stil anglo-amerikanischer „Annual-Reports“ veranlasst haben. Die Vielzahl der notierten Namen und Ereignisse legen ein beredtes Zeugnis vom Innenleben und vom äußeren Facettenreichtum des Fachbereichs Recht ab.

Ob ein Fachbereich als attraktiv gilt, ob er zur Blüte fähig ist, entscheiden neben den Studienangeboten und der Aussicht auf eine spätere berufsadäquate Beschäftigung vor allem die Menschen, die ihre Ideen, ihr Engagement in den Fachbereich hineingeben und ihm so eine größere Zahl unterschiedlicher Facetten verleihen. Je höher die Strahlkraft und die Zahl der Fachbereichsfacetten, desto mehr steigt die Wahrscheinlichkeit für eine berufsadäquate Beschäftigung der Studierenden. Wieso das? Reicht es nicht aus, gute bis sehr gute Lehrveranstaltungen (was das auch immer in dem subjektiven Auge des Betrachters heißen mag) anzubieten? Sichert nicht schon die Qualität der Lehre allein eine realistische Aussicht auf eine spätere Beschäftigung? Die Wahrheit lautet schlichtweg: Nein! Das vitale Gebilde eines attraktiven Fachbereichs erschöpft sich im Sinne einer tieferen, umfangreicheren Verantwortung gegenüber den Studierenden nicht nur in einem niveaувollen Lehrangebot. Das wäre zu kurz gesprungen. Ein wenig mehr Anlauf, ein wenig mehr an kreativem Engagement darf es dann schon sein. Einige wenige Zahlen mögen den Ernst der Lage auf dem Arbeitsmarkt für Juristen und zugleich die Anstrengungen illustrieren, die auch den Fachbereich fordern: Jedes Jahr verlassen jährlich ca. 13.000 Juristen die Universitäten und Fachhochschulen mit einem Abschluss. In 2004 erwarben in Deutschland ca. 600 Personen einen juristischen Abschluss an einer FH. Die Zahl der freien (gemeldeten) Stellen belief sich im Jahr 2005 (Stichtag 01.11.05) auf 2.037. Tatsächlich ist nach den Erhebungen einer jüngst erschienen Broschüre der Bundesagentur für Arbeit zum Arbeitsmarkt für Juristen das tatsächliche Stellenangebot zwar größer, wobei die Bundesländer NRW, Bayern und Berlin die meisten der freien Stellen anbieten, dennoch ist in den Zeiten wirtschaftlicher rezessiver Stagnation auch nicht mit einer signifikanten Ausweitung eines ohnehin gesättigten Stellenmarktes zu rechnen.

Interessanterweise erleben wir am Fachbereich Recht, dass trotz wenig rosiger Aussichten auf dem „Juristenmarkt“ ca. 50 % der Absolventen des Fachbereichs Recht im Zeitpunkt des Kolloquiums nicht nur eine Aussicht auf eine spätere Beschäftigung besitzen, sondern konkret einen unbefristeten Vertrag unterzeichnen konnten. Im Verlaufe eines Jahres nach Abschluss des Kolloquiums sind es dann weitere 10-20 %. Woraus ergibt sich dieses Ergebnis? Grundlage für zahlreiche Facetten eines Fachbereichs ist die intensiv gepflegte Kommunikation mit Wirtschaftsunternehmen, Verbänden, Ministerien, Kommunen und anderen Institutionen, die mit den Studierenden via Praxissemester, durch Dozenten oder – last but not least - aufgrund der Forschungstätigkeit der Professoren in unterschiedliche Beziehungen zu dem Fachbereich treten. Für die Qualität der Lehre ist die Forschung und Kommunikation mit den genannten Institutionen von entscheidender Bedeutung. Die Ergebnisse der zahlreichen Forschungstätigkeiten ermöglichen Kontakte, die für die Studierenden von unschätzbarem Wert bei der Erschließung und Vermittlung von Praxissemesterplätzen und - im Idealfall daran anschließend - für den Beruf sind. Die Menschen, die Studierenden, die sich im Fachbereich aufhalten, lassen kaum den Schluss zu, dass sie mit dem zu kurz und Irrtümer hervorrufenden Begriff eines „Kunden“ richtig zu bezeichnen wären. Kunden verfügen in der Regel über ein eher als gering zu bezeichnendes Niveau und bedürfen zahlloser rechtlicher Schutzmechanismen und protektiver Institutionen. Mit privatautonomer Gestaltung allein der zivilrechtlichen Lebensverhältnisse ist der durchschnittliche Kunde mit seinem von der Rechtsprechung tief gehängten Erwartungshorizont in Deutschland eher überfordert. Die Studierenden, des Wirtschaftsrechts insbesondere, wären zutreffender als Bürger einer Civitas zu verstehen, in deren Grenzen sie demokratische Rechte ausüben und insgesamt Bildung (an sich selbst und durch andere) erfahren und nicht zuletzt Freude und Spaß erleben können. Studierende sind daher „Bildungsbürger“ im besten Sinn; sie werden geleitet von individuellen Vorstellungen, die insgesamt ein heterogenes Bild und eine Projektion zukünftiger beruflicher und davon abhängig auch privater Lebensgestaltung erlauben. In Anbetracht der hier umrissenen komplexen Dimension projizierter individueller Lebensplanung versagt der armselig anmutende Kundenbegriff.

Nicht zuletzt erscheint die Begriffsbildung insofern fragwürdig, als dass bestimmte typische „Kundenrechte“, wie etwa Minderung (Herabsetzung der Studiengebühren bei Nichtgefallen?), Wandlung (Rückzahlung der Studiengebühren bei Nichteintritt studentischer Erwartungen?) oder gar Nacherfüllung aufgrund öffentlich-rechtlicher Prägungen der Verhältnisse per se ausscheiden.

Ungeachtet dieser Überlegungen zeigt sich der Fachbereich Recht im sechsten Jahr seit seiner Gründung im Jahr 2000 in vitaler Verfassung. Wie bereits in den letzten Jahren verzeichnet der Fachbereich eine die Zahl der verfügbaren Studienplätze übersteigende Nachfrage. Im Jahr 2005 gingen auf 90 Studienplätze 708 Bewerbungen ein (732 Bewerbungen in 2004). Das Studienangebot des Fachbereichs gehört damit zu den attraktivsten Studiengängen der FH Braunschweig/Wolfenbüttel.

Quintessenz: Der Facettenreichtum eines Fachbereichs an einer Hochschule zeigt sich auf dem Boden der Kultur der Freiheit: Wissenschaft, Forschung ist ohne Lehre machbar; nicht jedoch ist Lehre ohne Wissenschaft und Forschung vertretbar, nicht zuletzt im wohlverstandenen Interesse der Studierenden.

Prof. Dr. iur. Winfried Huck
- Dekan -

1. Personal des Fachbereichs Recht

1.1 Funktionsträger

Dekan:

Professor Dr. Winfried Huck

Prodekan:

Professor Dr. Reza Asghari

Studiendekan und Vorsitzender des Prüfungsausschusses:

Professor Dr. Martin Müller

Praxissemesterbeauftragter:

Professor Dr. Manfred Hebler

Auslandsbeauftragter:

Professor Dr. Achim Rogmann

Beauftragter für die Umstellung auf Bachelor- und Masterabschlüsse:

Professor Dr. Matthias Pierson

1.2 Akademisches Personal

Professorinnen und Professoren:

Professor Dr. rer. pol. Reza Asghari:	<i>Professur für Betriebswirtschaftslehre, Internetökonomie und E-Business</i>
Professor Dr. jur. Dipl.-Volksw. Ralph Berens:	<i>Professur für Wirtschaftsprivatrecht und Volkswirtschaftslehre mit dem Vertiefungsgebiet Außenwirtschaft</i>
Professorin Dr. rer. pol. Martina Bund:	<i>Professur für Betriebswirtschaftslehre mit den Schwerpunkten Internationales Management, Controlling, Rechnungswesen und Finanzen</i>
Professor Dr. rer. pol. Manfred Hebler:	<i>Professur für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre mit dem Vertiefungsgebiet Personalwirtschaft</i>
Professor Dr. iur. Winfried Huck:	<i>Professur für Wirtschaftsrecht mit den Vertiefungsgebieten Internationales Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsrecht in der EU, Transportrecht, Recht des Industrieanlagengeschäfts und Technologierecht</i>
Professor Dr. jur. Ralf Imhof:	<i>Professur für Wirtschaftsprivatrecht mit dem Vertiefungsgebiet Recht der Informations- und Kommunikationstechnologie</i>
Professor Dr. jur. Bernd Klees:	<i>Professur für Arbeits-, Wirtschafts- und Sozialrecht</i>
Professor Dr. jur. Martin Müller:	<i>Professur für Wirtschaftsverwaltungsrecht mit den Vertiefungsgebieten Gewerberecht, Umweltschutzrecht, Baurecht, Subventionsrecht und Verfahrensrecht</i>
Professor Dr. jur. Matthias Pierson:	<i>Professur für Wirtschaftsprivatrecht mit den Vertiefungsgebieten Gewerblicher Rechtsschutz, Urheberrecht und Wettbewerbsrecht</i>
Professor Dr. iur. Achim Rogmann:	<i>Professur für Wirtschaftsverwaltungs- und Steuerrecht mit den Vertiefungsgebieten Außenwirtschaftsrecht, Recht der EU und Internationales Steuerrecht sowie Verfahrensrecht</i>

**Lehrbeauftragte im Sommersemester 2005 und Wintersemester 2005/2006
in alphabetischer Reihenfolge:**

Dipl.-Kfm. Gerald Aßmann	Unternehmensberater, Wolfenbüttel
Dipl.-Kfm. Michael Bauch	Volkswagen AG, Wolfsburg
RA Doreen Bessert-Speh, LL.M.oec.	Rechtsanwältin, Gifhorn
Dr. phil. Barbara Brunnbauer	Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel
PD Dr. Vivian Carstensen	Hannover
Dipl.-Ing. Jens Claassen	ITU consult GmbH, Braunschweig
Rechtsanwalt Volko Depner	Rechtsanwalt, Helmstedt
Dr. rer. nat. Carsten Dorgerloh	Oracle Deutschland GmbH, Hennef
Dipl.-Ing. Mattias Drefs	Oracle Deutschland GmbH, Hannover
Rechtsanwalt Stefan Ebeling	Kanzlei Schulte & Prasse, Braunschweig
Dipl.-Inform. Ralf Geishauser	GEDYS IntraWare GmbH, Braunschweig
RiLG Ingo Groß	Landgericht Braunschweig
Dipl.-Kfm. Jan Günter	Deloitte & Touche GmbH, Hannover
Rechtsreferendar Sebastian Kroll	Kanzlei Dr. Nietsch & Kroll, Hamburg
Dr. Wolf-Gert Matthäus	Uenglingen
StB Dipl.-Kffr. Lydia Michael	Steuerberatung Kanzlei Dr. Appelhagen und Partner, Braunschweig
Martina Neuhäuser	Salzgitter Flachstahl GmbH, Salzgitter
Krankenkassenbetriebsw. Henri Orbons	BKK Essanelle, Ronnenberg
Vors. RiLG Frank Pardey	Landgericht Braunschweig
Dipl.-Wirtschaftsinform. Rainer Rabsch	GESIS mbH, Salzgitter
Dr. jur. Henning Rauls	Rechtsanwälte Göhmann Wrede Haas Kappus & Hartmann, Braunschweig
Dipl.-Betriebsw. Susanne Roßa	Deutsche Bank, Braunschweig
Dipl.-Kfm. Andreas Ruhe	Stadtwerke Braunschweig
Professor Dr. jur. Axel Saipa, LL.M.	Regierungspräsident a. D., Goslar
RiAG Dr. jur. Jutta Schlecht	Amtsgericht Braunschweig
Isabelle Schmidt	Gifhorn
Dipl.-Jur. Reinmar Schmidt	Braunschweig
Rechtsanwalt Bernward Schneider	Rechtsanwälte Schneider & Leutert, Hildesheim
RiAG Christian Schütz	Amtsgericht Braunschweig
Dipl.-Ing. Sabine Steege	Experienza, Wunstorf
Dipl.-Inf. Jens Stegemann	Öffentliche Sachversicherung Braunschweig
Rechtsanwalt Ralf Stötzl, LL.M.	Rechtsanwälte Göhmann Wrede Haas Kappus & Hartmann, Hannover
Dipl.-Ing. Alexander Stolpmann	Goslar
Dipl.-Wirtsch.-Ing. Kathryn Viemann	TU Braunschweig
Dipl.-Finanzw. Niels von Bohr	Finanzamt, Wolfenbüttel
Rechtsanwältin Susanne Wawra	Wolfenbüttel
Dr. jur. Thomas Weiland	Butting GmbH, Wittingen
Rechtsanwalt Kai Welkerling	Rechtsanwälte Göhmann Wrede Haas Kappus & Hartmann, Braunschweig
Dr. jur. Andreas Wien	Fachhochschule Hildesheim/Holzminde/Göttingen
Dr. Roland Wierling	Econ Treuhand GmbH, Hannover
Dr. rer. pol. Andreas Witt	Salzgitter Flachstahl GmbH, Salzgitter

1.3 Verwaltungspersonal

Martina Behrens (Sekretariat)
Dipl.-Kffr. (FH) Karin Funke, MPA (Dekanatsassistentin)

2. Aktivitäten der Professoren

2.1 Publikationen und Vorträge

Anlage I enthält eine Übersicht der Publikationen der Professorin und der Professoren des Fachbereichs Recht im Jahr 2005 (siehe Seite 20).

Anlage II enthält eine Übersicht der Vorträge der Professorin und der Professoren des Fachbereichs Recht im Jahr 2005 (siehe Seite 21).

2.2 Forschungsschwerpunkte

Professor Dr. Asghari:	E-Business, E-Government, Internetökonomie
Professor Dr. Berens:	Schutz des Verbrauchers vor Preisirreführungsstrategien beim Verbrauchsgüterkauf - zum aktuellen Stand aus ökonomischer und juristischer Sicht, Behavior Finance, Consumer Behavior, Ökonomische Analyse des Rechts, Verbraucherpolitik sowie Verbraucherrecht
Professorin Dr. Bund:	Konzeptionelle Gestaltung und Einsatzbedingungen der internen Unternehmensrechnung; Konzeptionelle Weiterentwicklung des Controlling; Internationale Entwicklungen in den Bereichen Rechnungswesen und Controlling; Kostenrechnung und Controlling kleiner und mittlerer Unternehmen
Professor Dr. Hebler:	Personalentwicklungssysteme; Vergütungssysteme für Management und Belegschaft; Arbeitszeitmanagement in Produktions- und Dienstleistungsbe- reichen; Organisationsentwicklungskonzepte, Tarifvertragswesen, Arbeit- nehmerüberlassung, Outsourcing-Konzepte
Professor. Dr. Huck:	Internationales Wirtschaftsrecht, Atom- und Strahlenschutz-, Transportrecht, Wirtschaftsrecht der VR China
Professor Dr. Müller:	Vergabe- und Gewerberecht; Anstaltsrecht
Professor Dr. Pierson:	Gewerblicher Rechtsschutz, Urheberrecht, Wettbewerbsrecht, Internetrecht
Professor Dr. Rogmann:	Europäisches Zoll- und Außenwirtschaftsrecht, Recht der WTO

2.3 Funktionen außerhalb des Fachbereichs

Professor Dr. Asghari:	Geschäftsführender Leiter der Institut für E-Business GmbH; Vorstandsvor- sitzender des Bundesverbandes Mittelstand und Internet e. V. (BMIT); Grün- dungsmitglied der E-Government Academy Wolfenbüttel, Vorstandsvorsit- zender TV 38 e. V., Mitglied im Bundesverband der deutschen Volks- und Betriebswirte (bdvb) e. V.
Professor Dr. Berens:	Mitgliedschaften im Verein für Socialpolitik, Fachressort „Ökonomische Analyse des Rechts“ und in der Frankfurter Wirtschaftswissenschaftlichen Gesellschaft
Professorin Dr. Bund:	Gründungsmitglied des Wissenschaftlichen Beirates der Zeitschrift Supply Chain Management, Fachzeitschrift für integriertes Lieferketten- Management; Mitglied im Bundesverband der Bilanzbuchhalter und Cont- roller e. V.
Professor Dr. Hebler:	Mitglied im Verband der Ernährungswirtschaft Niedersachsen/Bremen/Sachsen-Anhalt
Professor. Dr. Huck:	Director, Institute for International Business & Law; Vorstandsmitglied des Chinesischen Zentrums Hannover, e. V.; Beirat in der Forschungsgruppe „Nachhaltige Mobilität“ der Fraunhofergesellschaft, Wolfsburg; Grün- dungsmitglied der E-Government Academy Wolfenbüttel
Professor Dr. Imhof:	Leiter des Arbeitskreises Recht „Hamburg@work e. V.“; Mitglied im Aus- schuss für E-Business der Handelskammer Hamburg

- Professor Dr. Müller: Mitglied der Gesellschaft für Umweltrecht und des Arbeitskreises "Novellierung der Gewerbeordnung" der Handelskammer Hamburg; Beiratsmitglied der FORSI-Forschungsstelle Sicherheitsgewerbe der Universität Hamburg und der ELSA Wolfenbüttel; Mitglied im Beirat der E-Government Academy Wolfenbüttel
- Professor Dr. Pierson: Beirat n.transfer GmbH, Hannover
- Professor Dr. Rogmann: Mitglied im Europäischen Forum für Außenwirtschaft, Verbrauchsteuern und Zoll (EFA) e. V.; Wissenschaftlicher Leiter des Europäischen Dokumentationszentrums an der FH Braunschweig/Wolfenbüttel; Ansprechpartner für Korruptionsbekämpfung an der FH Braunschweig/Wolfenbüttel

3. Studiengänge

- Seit Sommersemester 1999: Wirtschaftsrecht
 Seit Sommersemester 2002: Recht der Informationstechnologie und der Kommunikationswirtschaft (kurz: IT-Recht)
- Regelstudienzeit: 8 Semester Vollzeitstudium
 Studienabschnitte: Grundstudium 3 Semester; Hauptstudium: 5 Semester
 2 Praxissemester: im 5. und 8. Semester; 8. Semester gleichzeitig mit Diplomarbeit
 Abschluss: Diplom-Wirtschaftsjuristin (FH)/Diplom-Wirtschaftsjurist (FH)

3.1 Mischqualifikation

Die für wirtschaftsrechtliche Studiengänge charakteristische Vermittlung einer Mischqualifikation spiegelt sich wie folgt im Curriculum wider:

<i>Wirtschaftsrecht</i>	<i>IT-Recht</i>
55 % Rechtswissenschaften	52 % Rechtswissenschaften
35 % Wirtschaftswissenschaften	30 % Wirtschaftswissenschaften
10 % Schlüsselqualifikationen	18 % Ergänzungsfächer

3.2 Inhalte des Studienganges „Wirtschaftsrecht“

Die Fächer des Studienganges „Wirtschaftsrecht“ im Einzelnen:

Rechtswissenschaften:

Wirtschaftsprivatright, Europarecht, Wirtschaftsverfassungs- und -verwaltungsrecht, Gesellschafts- und Unternehmensrecht, Steuerrecht, Arbeitsrecht, Zivilprozessrecht, Sozialrecht, Handelsrecht

Wirtschaftswissenschaften:

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Betriebliches Rechnungswesen, Volkswirtschaftslehre, Finanzwirtschaft, Marketing, Wirtschaftsmathematik, Projektmanagement

Schlüsselqualifikationen:

Englische Rechts- und Wirtschaftssprache, Informationstechnologie für Juristen, Rhetorik, Philosophie und Ethik

Ab dem 4. Semester entscheiden sich die Studierenden für eine von drei Vertiefungsrichtungen:

- Internationales Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsrecht der EU und Außenwirtschaft, Internationales Management, Internationale Wirtschaftslehre
- Gewerblicher Rechtsschutz, Urheber-, Wettbewerbs- und Medienrecht, ausgewählte Probleme der BWL/VWL
- Personalwirtschaft und Arbeitsrecht

Darüber hinaus werden Wahlpflichtfächer aus verschiedensten Bereichen angeboten.

3.3 Inhalte des Studienganges „IT-Recht“

Die Fächer des Studienganges „Recht der Informationstechnologie und der Kommunikationswirtschaft“ im Einzelnen:

Rechtswissenschaften:

Wirtschaftsprivatrecht, IT-Vertragsrecht, Telekommunikationsrecht, Gewerblicher Rechtsschutz/Urheberrecht, Europarecht, Wirtschaftsverfassungs- und -verwaltungsrecht, Gesellschafts- und Unternehmensrecht, Steuerrecht, Wettbewerbsrecht, Medienrecht, Handelsrecht, Zivilprozessrecht, Datenschutzrecht

Wirtschaftswissenschaften:

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, E-Business, Betriebliches Rechnungswesen, Customer Relationship Management, Enterprise Resource Planning, Volkswirtschaftslehre, Marketing, Wirtschaftsmathematik, Projektmanagement, Finanzwirtschaft

Ergänzungsfächer:

Grundlagen der Internettechnologie, Englische Rechts- und Wirtschaftssprache, Datenbanken, Betriebssysteme, Philosophie und Ethik

Auch in diesem Studiengang stehen den Studierenden weitere Wahlpflichtfächer zur Verfügung.

Aus kapazitären Gründen wurde für diesen Studiengang letztmalig im Sommersemester 2005 immatrikuliert. Das Studienangebot läuft dementsprechend nach dem Wintersemester 2008/2009 aus.

3.4 Studierende

Studienplätze: gesamt 55 im Wintersemester, 35 im Sommersemester

Studierende: 410, davon über 50 Prozent weiblich

3.5 Bewerberzahlen und Numerus Clausus seit Sommersemester 2001

Numerus Clausus:

	SS 01	WS 01	SS 02	WS 02	SS 03	WS 03	SS 04	WS 04	SS 05	WS 05
WR	2,0	2,1	2,5	2,0	2,6	2,0	2,4	2,2	2,5	2,4
IT-Recht	-	-	3,2	-	3,0	-	2,9	-	2,9	-

Bewerberzahlen:

	SS 01	WS 01	SS 02	WS 02	SS 03	WS 03	SS 04	WS 04	SS 05	WS 05
WR Bewerber gesamt	106	304	276	484	285	588	257	475	204	504
Bewerber/ Studienplatz	3,0	8,7	7,1	12,4	9,8	19,6	10,3	11,9	6,4	9,2
IT-Recht Bewerber gesamt	-	-	51	-	50	-	90	-	66	-
Bewerber/ Studienplatz	-	-	1,5	-	1,8	-	4,3	-	4,1	-

3.6 Praxissemesterstellen im Ausland

Den größten Anteil an Praxissemesterstellen bieten inländische Unternehmen den Studierenden des Fachbereichs Recht. Doch auch im Ausland haben Studierende bereits Praxissemester absolviert, und dies in einer Vielzahl von Ländern, u.a. in Bali, Belgien, Chile, China, Frankreich, Großbritannien, Italien, Malaysia, Mexiko, Niederlande, Polen, Saudi Arabien, Ungarn, USA, Singapur, Spanien, Südafrika, Türkei und Thailand.

3.7 Evaluation

Im Wintersemester 2005/2006 wurde erstmals eine hochschulweit einheitliche Lehrevaluation durchgeführt. Die Studierenden des Fachbereichs erhielten die Möglichkeit, jede Lehrveranstaltung anhand eines einseitigen Fragebogens mit 15 geschlossenen Fragen zu bewerten. Der Fachbereich hat mit einem guten Ergebnis abgeschlossen (durchschnittliche Gesamtbewertung 2,26).

4. Institute und Projekte

Institut für E-Business GmbH

Leitung: Professor Dr. Reza Asghari

Gründung: September 2001

Nähere Informationen: <http://www.institut-e-business.de>

E-Government Academy der Institut für E-Business GmbH

Leitung: Professor Dr. Reza Asghari, Professor Dr. Winfried Huck

Gründung: April 2005

Beirat: Prof. Dr. jur. Axel Saipa, LL.M., Regierungspräsident a.D., Goslar (Vorsitzender des Beirats); Jochen-Konrad Fromme, MdB; Wilhelm Schmidt, MdB a.D.; Frank Oesterhelweg, MdL; Carsten Lehmann, Erster Stadtrat der Stadt Braunschweig; Prof. Dr. rer. pol. Reza Asghari; Prof. Dr. iur. Winfried Huck; Prof. Dr. iur. Martin Müller; Burkhard Drake, Landrat des Landkreises Wolfenbüttel; Hugo Scheeres, Oracle - Public Sector Bundesländer und Kommunen; Dr. rer. nat. Martin Hube, Niedersächsisches Innenministerium; Axel Klempin, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Personalräte der Städte in Niedersachsen, Salzgitter

Nähere Informationen: <http://www.egovernment-academy.de>

Institute for International Business and Law

Leitung: Professor Dr. Winfried Huck

Gründung: Oktober 2004

Nähere Informationen: <http://www.law-and-business.com>

Projekt „KMU-Management“

Gemeinschaftsprojekt mit der Handwerkskammer Braunschweig

Leitung: Professor Dr. Reza Asghari

Laufzeit: Oktober 2003 – September 2006

Personal: Dipl.-Wirtschaftsjur. (FH) Jens Wedemeyer (bis März 2005)

Dipl.-Wirtschaftsjur. (FH) Henning Schiel (seit Mai 2005), Sabine Lages

Nähere Informationen: <http://www.kmu-management.de>

5. Europäisches Dokumentationszentrum

Vollständiges Europäisches Dokumentationszentrum an der FH Braunschweig/Wolfenbüttel

Initiatoren: MdEP Erika Mann, MdB Jochen-Konrad Fromme und Professor Dr. Winfried Huck

Standort: FH-Bibliothek am Exer

Errichtung: Juli 2002

Eröffnung: 09.05.2003

Leitung im Bereich Forschung und Lehre: Professor Dr. Rogmann

Leitung im Bereich Dokumentation: Dipl.-Bibl. Brigitte Walter

Personal: Dipl.-Dok. Caren Roschkowski

6. Studentische Arbeitsgruppen

ELSA Wolfenbüttel e. V.

European Law Student's Association

Gründung: 2003

Vollmitgliedschaft bei ELSA Deutschland seit 2004

Nähere Informationen: <http://www.elsa-wolfenbuettel.de>

7. Mitgliedschaften des Fachbereichs

Deutsch-chinesischer Rechtsstaatsdialog

Die intensive Zusammenarbeit mit Institutionen in der Volksrepublik China führte 2005 zur Aufnahme der Projekte des Fachbereichs Recht in den vom Bundesministerium der Justiz geführten deutsch-chinesischen Rechtsstaats-Dialog.

International Network of Customs Universities

Im November 2005 wurde der Fachbereich Recht in das "International Network of Customs Universities (INCUI)" aufgenommen. Dieses Netzwerk wurde geschaffen, um internationalen Organisationen eine einzige Kontaktstelle mit denjenigen Universitäten und Forschungsinstituten zu verschaffen, die in den Bereichen Forschung sowie Aus- und Fortbildung im Zollbereich tätig sind. Das INCUI soll die Kapazitäten erschließen und bündeln, die weltweit für Unternehmen und Studierende bestehen, die ihre Kenntnisse in den Bereichen Zollmanagement, internationaler Handel und Logistik erweitern wollen.

8. Diplomanden im Jahr 2005

Absolventinnen und Absolventen der Studiengänge „Wirtschaftsrecht“ sowie „Recht der Informationstechnologie und der Kommunikationswirtschaft“ im Jahr 2005 in alphabetischer Reihenfolge

Kerstin Althaus	Nils Grenzbach	Martina Mertineit	Henning Schiel
Sylvia Angermann	Ricarda Habraschka	Anja C. Mißling-Matthes	André Schlüter
Annika Baumgarten	Thomas Hänsel	Martin Müller-Korf	Nadine Schmidt
Nikolas Beckstein	Jens Uwe Henke	Sonja Neitzel	Tina Schmidt
Mark Binius	Tobias Jardon-Perwak	Alexander Neu	André Schwalenberg
Christoph Bluhm	Beate Klopp	Daniel Oehlmann	Sabrina Siemers
Sebastian Bluhm	Kai-Steffen Knopf	Pier Paolo Orlando	Monika Smugalla
Christin Buchmann	Katrin Korban	Kevin Pape	Nils Tack
Chris Burstein	Sabine Krist	Ken Pardey	Christine Tacke
Dirk Busch	Niels Krüger	Steffi Perleberg	Lorenz Thode
Ramona Dienel	Simone Kurde	Norman Pessel	Marcus Tietge
Salvatore Dore	Inna Lempert	Carsten-Michael Pix	Veronika Vornholt
Annika Ewe	Lutz Lubosch	Lothar Pusch	Sandra Wagner
Christian Fleischhauer	Florian Maring	Gerhard-Lorenz Richter	Karina Warnecke
Christoph Gelowik	Tatjana Maslennikov	Inga Rodewald	Marco Will
Nicole Gensch	Frank Mergenmeier	Sascha Rosenthal	Wolf-Heinrich Woltmann

9. Auszeichnungen

Fakultätspreis 2005

gestiftet von: Professor Dr. jur. Axel Saipa, LL.M., Regierungspräsident a.D.
Preisträgerin: Dipl.-Wirtschaftsjur. (FH) Nadja Reichardt
Thema Diplomarbeit: Personalbemessung für Krankenkassen und Beteiligungsrechte des Personalrates dargestellt am Beispiel der BKK Neun Plus

Sonderpreis 2005

gestiftet von: Deloitte & Touche GmbH, Berlin
Preisträgerin: Dipl.-Wirtschaftsjur. (FH) Anja Herschelmann
Thema Diplomarbeit: Kartellrechtskonforme Gestaltung gemischter Patentlizenz- und Know-how-Verträge nach Maßgabe der TT-GVO Nr. 772/2004 vom 27.04.2004 - unter besonderer Berücksichtigung einer Kreuzlizenzvereinbarung mit einem außereuropäischen Vertragspartner

10. Stipendien

Sina Zeise ist seit Dezember 2005 Stipendiatin der Studienstiftung des Deutschen Volkes. Sie ist bereits die dritte Studierende des Fachbereichs Recht, die von der Studienstiftung des Deutschen Volkes aufgenommen wurde.

11. Hochschulkooperationen

Arcada Helsinki, Finnland

Der Fachbereich Recht unterhält enge Verbindungen zur Arcada Helsinki in Finnland. Es erfolgen regelmäßig gegenseitige Besuche durch Professoren, wobei derzeit in jedem Semester ein Professor nach Helsinki reist und einmal jährlich ein Gegenbesuch stattfindet. Es existiert eine Absichtserklärung zur Kooperation, die nach erfolgreicher Zusammenarbeit in einen Kooperationsvertrag münden soll. Im Wintersemester 2003/2004 studierten erstmals zwei Studentinnen des Fachbereichs Recht für ein Semester an der Arcada. Weitere Studierende folgen bereits diesem Beispiel. Im Sommersemester 2005 fand erstmals ein gemeinsames Seminar zum „Verbraucherschutzrecht“ mit der Arcada in Wolfenbüttel statt.

Chinesisch-Deutsches Hochschulkolleg an der Tongji-Universität Shanghai, Volksrepublik China

Mit dem Chinesisch-Deutschen Hochschulkolleg an der Tongji-Universität in Shanghai wird seit 2001 zusammengearbeitet. Der Kontakt wurde intensiviert über deutsche und chinesische Studierende, die am CDHK im Rahmen des Praxissemesters tätig waren. Von besonderer Qualität ist die Zusammenarbeit jedoch bei der Durchführung von bereits vier chinesisch-deutschen Symposien mit Unterstützung durch die Siemens AG: 2002 in Wolfenbüttel, 2003 in Shanghai, 2004 in Braunschweig in Anwesenheit des chinesischen Botschafters, 2005 in Shanghai in Anwesenheit des Generalkonsuls der BRD. Diese Tagungen sollen mindestens bis 2010 jährlich fortgeführt werden (2006 in Berlin; 2007 in Shanghai). Eine Absichtserklärung für eine Kooperation wurde zwischen dem CDHK und dem Fachbereich Recht 2002 unterschrieben. Professor Dr. Huck wurde im Oktober 2005 eine Ehrenmedaille des CDHK an der Tongji-Universität verliehen.

Murdoch University Perth, Western-Australia

Seit Dezember 2003 besteht ein Kooperationsvertrag zwischen der School of Law an der Murdoch University und dem Fachbereich Recht. Dieser ermöglicht bereits ein Auslandssemester an der Law School sowie die Teilnahme an einem zweisemestrigen Masterprogramm (LL.M.), wobei ein erster Absolvent des Fachbereichs Recht bereits kurz vor Abschluss seines Masterstudienganges steht. Im postgradualen Bereich besteht außerdem die Möglichkeit des Erwerbs eines Graduiertenzertifikats (Graduate Certificate in Law) nach einem als Spezialisierung ausgerichteten Semester Studienzeit. Die Voraussetzungen zum Erwerb eines Bachelor-Abschlusses im Rahmen eines gemeinsamen Studienganges sollen mittelfristig geklärt werden. Dem Vertrag gingen gegenseitige Besuche seit 2002 voraus.

Im Wintersemester 2004/2005 war Professor Dr. Rogmann im Rahmen seines Forschungssemesters an der Murdoch University tätig.

University of Auckland, Neuseeland

Eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Faculty of Law der University of Auckland und dem Fachbereich Recht steht unmittelbar vor dem Abschluss. Ein erstmaliger Besuch seitens des Fachbereichs Recht erfolgte im Wintersemester 2004/2005. Der Gegenbesuch ist für 2006 geplant. Neben einem oder mehreren Auslandssemestern werden Absolventen des Fachbereichs Recht die Möglichkeit erhalten, einen einsemestrigen Zertifikationsstudiengang (Postgraduate Certificate in Law) bzw. einen zweisemestrigen Masterstudiengang (Master of Laws, LL.M.) zu absolvieren. Bedingt durch das Deutsch-Neuseeländische Hochschulabkommen fallen im postgradualen Bereich nur die erheblich geringeren Studiengebühren für inländische Studierende an.

12. Sponsoren des Fachbereichs im Jahr 2005

Prof. Dr. Axel Saipa, LL.M., Regierungspräsident a.D., Goslar
DEUMU – Deutsche Erz- und Metallunion, Peine
Deloitte & Touche GmbH, Berlin
Neoman Bus GmbH, Salzgitter
MLP Finanzdienstleistungen, Braunschweig
Siemens AG, Braunschweig

13. Veranstaltungen und Vorträge im Jahr 2005

13.1 Tagungen

E-Government-Days "Moderne Verwaltung zufriedener Bürger"
Institut für E-Business GmbH, Fachbereich Recht, E-Government Academy, 07. und 08.12.2005

Chinesisch-deutsche Tagung "Aktuelle Rechtsprobleme deutscher Unternehmen in China"
Chinesisch-Deutsches Hochschulkolleg an der Tongji-Universität, Shanghai; Siemens AG, Transportation Systems, Rail Automation Braunschweig; Institute for International Business & Law und Fachbereich Recht, Wolfenbüttel; Shanghai, VR China 25.-27.10.2005

"Zukunftsforum Europa" - Gemeinsames Europa, gemeinsame Zukunft!
Europawoche an der FH Braunschweig/Wolfenbüttel, veranstaltet von ELSA Wolfenbüttel e. V., Wolfenbüttel 25.-27.05.2005

Transfergesellschaften, Diskussionsveranstaltung mit einleitenden Vorträgen
Referenten: Heribert Fiedler, ehem. Betriebsratsvorsitzender Siemens AG, München; Thomas Müller, IG Metall, Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, Hannover; Inken Wanzek, NCI, München;
Fachbereich Recht, Wolfenbüttel 21.04.2005

Softwarepatente - ...eine Diskussion mit vielen Facetten
Impulsvortrag zum Thema: Der aktuelle Stand der juristischen Diskussion und des Gesetzgebungsverfahrens; Referent: Prof. Dr. Matthias Pierson; anschließende Diskussion mit Prof. Dr. Reza Asghari, Prof. Dr. Ralf Imhof und Dipl.-Ing. Jens Claassen
Europäisches Dokumentationszentrum und ELSA Wolfenbüttel, Wolfenbüttel 20.04.2005

II. Europäischer Abend im Europäischen Dokumentationszentrum
Referenten: Prof. Dr. Ralph Berens, Rechtsanwältin Doreen Bessert LL.M. oec., Prof. Dr. Martin Müller, Göran Wikström
Europäisches Dokumentationszentrum und ELSA Wolfenbüttel, Wolfenbüttel 17.03.2005

13.2 Sonstige Veranstaltungen

Seminar „KMU-Management – Online-Seminare für Existenzgründer“ seit dem WS 04/05,
Projekt KMU-Management, Wolfenbüttel

3. Absolventenfeier des Fachbereichs Recht (AbsolventInnen April 2004-April 2005),
Fachbereich Recht, Wolfenbüttel 22.04.2005

E-Government Seminar - Basics
Institut für E-Business GmbH, Wolfenbüttel 25.05.2005

Veranstaltung zu den Themen „Unternehmensbewertung“ und „E-Commerce für Existenzgründer“
Projekt KMU-Management, Wolfenbüttel 27.05.2005

Informationsveranstaltung für die Wirtschaftsförderungsgesellschaften der Region
Projekt KMU-Management, Wolfenbüttel 04.07.2005

Veranstaltung zu den Themen „Einführung in das E-Learning System moodle“ und „Schlüsselqualifikationen für Existenzgründer; Zeitmanagement“
Projekt KMU-Management, Wolfenbüttel 28.09.2005

„Legal Debate“
ELSA Wolfenbüttel und Europäisches Dokumentationszentrum Wolfenbüttel, Wolfenbüttel 11.11.2005

Veranstaltung zu den Themen „Die Sicherung des Unternehmens: Erb-, Ehe- u. vollmachtsrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten“ und „Implikationen der demografischen Entwicklung für KMU“, Vorträge: Fachanwalt für Erbrecht Andreas Janßen, Dipl.-Kfm. Eckhard Sudmeyer
Projekt KMU-Management, Wolfenbüttel 23.11.2005

Internationaler Gesprächskreis – Schwerpunkt China und Malaysia,
Bericht: Prof. Dr. Winfried Huck, André Schwalenberg (Robert Bosch GmbH)
Fachbereich Recht, Wolfenbüttel 22.11.2005

13.3 Vorträge externer Referenten am Fachbereich Recht

Introduction to Common Law in Australia
*Dr. Thomas Crofts LL.B. (Hons.) Lond. LL.M. Würzburg Dr. iur. Fankfurt/O,
Senior Lecturer, Murdoch School of Law, 29.04.2005*

Tätigkeitsfeld eines Diplom-Wirtschaftsjuristen (FH) im Bereich Gewerblicher Rechtsschutz
- am Beispiel der Abteilung "Marken Patente Lizenzen" der TUI AG
*Dipl.-Wirtschaftsjur. (FH) Alexander A. Bialas, Konzernrechtsabteilung TUI AG, Hannover
10.05.2005*

Arbeitszeitmanagement und betriebliches Gesundheitsmanagement am Beispiel des Nestle-Chokoladenwerkes Hamburg
*Hans-Dieter Akkermann, Leiter Personalwesen Nestle Deutschland AG, Hamburg, 19.05.2005 und
08.12.2005*

Aktuelle Probleme des Werberechts nach der UWG-Reform
*RA Hans-Frieder Schönheit, Stellv. Hauptgeschäftsführer der Wettbewerbszentrale,
Bad Homburg v.d.H., 24.05.2005*

Gestaltung von Vergütungssystemen in internationalen Unternehmen am Beispiel von Kraft Foods Deutschland

Aggi Bormann, Kraft Foods Deutschland GmbH & Co. KG, Bremen, 25.05.2005

Optimierung der Ablauforganisation durch KAIZEN - ein Beispiel aus der Schokoladenindustrie

Wolf Kropp-Büttner, Geschäftsführer und Mitinhaber der Bremer Chocolate-Fabrik Hachez GmbH & Co. KG, 26.05.2005

Neuere Entwicklung im E-Recruitment

Christian Montel, Fa. Eligo GmbH, München, 05.10.2005

Betriebliche Altersversorgung als besondere Form der Vergütung

Dr. Horst-Günther Zimmermann, Rüß, Zimmermann und Partner (GbR), Beratende Aktuare, Hamburg, 16.11.2005

Personalpolitik in der Vorwerk-Gruppe unter besonderer Berücksichtigung der Vertrauensarbeitszeit

Ekhard Walter, Teppichwerke Hameln, 24.11.2005

Einführung in das Mediationsverfahren

Rechtsanwältin & Mediatorin Sabine Hufschmidt, Hufschmidt Rechtsanwälte, Berlin/Bad Homburg, 29.11.2005

Internationales Wirtschaftsrecht – und dann?

Dipl.-Wirtschaftsjur.(FH) Maike A. Naumann, Global Logistics EMEA Foreign Trade IBM Deutschland GmbH, 30.11.2005

Transfersozialplan und Beschäftigungsgesellschaft als neue Form des Personalabbaus

Carolin Sigle, PEAG GmbH, Dortmund, 01.12.2005

Anwendbarkeit des US-Rechts auf deutsche Exporte - Völkerrechtswidrigkeit versus Marktsüchtigkeit

Dipl. iur. Matthias Merz, Geschäftsführer der AWA AUSSENWIRTSCHAFTS-AKADEMIE GmbH und der AWB Steuerberatungsgesellschaft mbH, 07.12.2005

Gestaltung von Vergütungssystemen in internationalen Unternehmen am Beispiel von Kraft Foods Deutschland

Herr W. Schmolke, Kraft Foods Deutschland GmbH & Co. KG, Bremen, 07.12.2005

Organisierte Wirtschaftskriminalität und Verdachtskündigung Einzelner - Rechtliche Möglichkeiten und Grenzen arbeitsgerichtlicher Verfahren

Rechtsanwältin Ingrid Brand-Hückstädt, Fachanwältin für Arbeitsrecht, 12.12.2005

14. Pressemitteilungen im Jahr 2005

<i>Datum</i>	<i>Mitteilung</i>	<i>Quelle</i>
07.03.05	Prof. Dr. Reza Asghari: E-Government in der Praxis. Leitfaden für Politik und Verwaltung	(Mitteilung des Fachbereichs)
08.03.05	Studentin des Fachbereichs Recht in Oulu/Finnland	(Mitteilung der Oulu Polytechnic)
15.03.05	Absolvent des Fachbereichs, Dipl.-Wirtschaftsjur. (FH) Alexander A. Bialas, veröffentlicht Fachbuch „Marken in der internationalen Rechnungslegung“	(Mitteilung des Fachbereichs)
12.04.05	Podiumsdiskussion zum Thema „Softwarepatente – eine Diskussion mit vielen Facetten“ am 20.04.2005	(Mitteilung von ELSA Wolfenbüttel)
18.04.05	E-Government Academy am Fachbereich Recht im Beisein von Minister Stratmann gegründet	(Mitteilung der FH)
19.04.05	Erste E-Government-Academy gegründet	(Braunschweiger Zeitung)
19.04.05	Bessere Dienste erbringen - Interview mit dem E-Government-Experten Professor Dr. Reza Asghari	(Braunschweiger Zeitung)
22.04.05	Wirtschaftsrecht an der FH Braunschweig/Wolfenbüttel - Verlag publizierte Diplomarbeit	(Mitteilung der FH)
22.04.05	Dritte Diplomfeier des Fachbereichs Recht	(Mitteilung des Fachbereichs)
23.04.05	Das Fundament ist gelegt 63 Absolventen verlassen die FH als Wirtschaftsjuristen	(Braunschweiger Zeitung)
24.04.05	Erfolgreiche Absolventen des Fachbereichs Recht verabschiedet: "Hort der Fachhochschule bereits gegen beruflichen Alltag getauscht"	(Wolfenbütteler Schaufenster)
26.04.05	Studiengang Wirtschaftsrecht erfolgreich absolviert - 5 Jahre Fachbereich Recht an der FH Braunschweig/Wolfenbüttel	(Mitteilung der FH)
02.05.05	Gastvortrag führte in die australische Rechtsordnung ein	(Mitteilung der FH)
03.05.05	E-Government Academy an der FH in Wolfenbüttel gegründet: Know-how bündeln und vernetzen	(Wolfenbütteler Schaufenster)
30.05.05	Plädoyer für ein Europa aller Bürger Europawoche in der Fachhochschule Wolfenbüttel: MdB Anna Lührmann diskutierte mit Studenten	(Braunschweiger Zeitung)
01.06.05	Prof. Dr. Pierson als Experte für Softwarepatente am runden Tisch des BMJ	(Bundesministerium der Justiz)
05.06.05	Landkreisspitze besuchte Europäisches Dokumentationszentrum - 1200 Publikationen stehen Interessenten offen	(Wolfenbütteler Schaufenster)
06.06.05	Dekan des Fachbereichs Recht mit Ministerpräsident Wulff in China	(Mitteilung des Fachbereichs)
06.06.05	Dekan des Fachbereichs Recht überreicht Präsident des Bundesgerichtshofes Fachbereichsreport Recht 2000-2004	(Mitteilung des Fachbereichs)
06.06.05	Befragung von Unternehmen ergab hohe Akzeptanz der Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel	(Mitteilung der Fachhochschule)
07.06.05	Vertreter der Murdoch University in Perth zu Gast am Fachbereich Recht	(Mitteilung des Fachbereichs)

- | | | |
|----------|--|------------------------------------|
| 09.06.05 | Europäisches Dokumentationszentrum und ELSA Braunschweig/Wolfenbüttel veranstalteten II. Europawoche
Dekan überreicht Fachbereichsreport an MdB Anna Lührmann | (Mitteilung von ELSA Wolfenbüttel) |
| 10.06.05 | "Europa ist in Wolfenbüttel angekommen" - Landkreisspitze besuchte Europäisches Dokumentationszentrum in der FH | (Braunschweiger Zeitung) |
| 21.06.05 | "Menschenwürde ist das höchste Gut" - Prof. Günter Hirsch über Artikel 1 des Grundgesetzes, die Juristen-Ausbildung und Gerichtsshows im Fernsehen; Prof. Dr. Huck beim Leser-Interview der Braunschweiger Zeitung | (Braunschweiger Zeitung) |
| 13.07.05 | Internationaler Studiengang: Prof. Dr. Rogmann lehrt zur WTO an der Uni Münster | (Mitteilung des Fachbereichs) |
| 06.09.05 | Prof. Dr. Rogmann erneut für Zollprojekt in Serbien | (Mitteilung des Fachbereichs) |
| 16.11.05 | Chinesisch-deutsche Tagung "Aktuelle Rechtsprobleme deutscher Unternehmen in China" - Aufnahme in den deutsch-chinesischen Rechtsstaatsdialog des Bundesministeriums der Justiz - | (Mitteilung des Fachbereichs) |
| 20.11.05 | Internet soll künftig demokratischer gestaltet werden
Prof. Reza Asghari exklusiv vom Weltinformationsgipfel | (Salzgitter Woche) |
| 24.11.05 | Recht auf Internet für alle - FH-Professor: Wir dürfen einen Großteil der Erde nicht einfach ausschließen | (Braunschweiger Zeitung) |
| 09.12.05 | Standards erforderlich - Diskussion über den Nutzen von E-Government in Verwaltungen | (Braunschweiger Zeitung) |

Die Pressemitteilungen sind abrufbar unter <http://www.fh-wolfenbuettel.de/fbr/pressespiegel>.

Anlage I: Publikationen im Jahr 2005

Herausgeberschaft von Schriften

Asghari, R. (Hrsg.); *E-Government in der Praxis, Leitfaden für Politik und Verwaltung*, Software & Support Verlag, Frankfurt 2005.

Beiträge in Zeitschriften und Sammelwerken

Hebler, M.; Walter, E.; *Wandel der Führungskultur*, in: Schwuchow, K.; Gutmann, J. (Hrsg.), *Jahrbuch Personalentwicklung 2005*, Luchterhand-Verlag, München 2005.

Huck, W.; *Der deutsche "Michel" und die endgültige Aufgabe einer Anlage des Bundes zur Sicherstellung und zur Endlagerung nach § 9a Abs. 3 AtG - Wer zahlt die Zeche?*, *Recht der Energiewirtschaft (RdE)* 2005, S. 39 ff.

Huck, W.; *Wo geht es zur Hauptversammlung?*, *FAZ* v. 25. Januar 2005, S. 7.

Huck, W.; *Export von kerntechnischen Anlagen im System des internationalen und europäischen Wirtschaftsrechts*, in: Pelzer, Norbert (Hrsg.), *Internationalisierung des Atomrechts*, Baden-Baden, 2005, S. 277 ff.

Müller, M.; *eGovernment – Rechtsfragen im Zusammenhang mit E-Mail-Auskünften der Verwaltung und der Abwicklung des Verwaltungsverfahrens per Internet*, Teil 1 und 2 NIP 4/2005, 15 ff., 5/2005, 14 ff. parallel veröffentlicht in: Guggemos/Thielen (Hg.), *Bürgermeister Handbuch*. Loseblatt, Kognos Verlag, Augsburg, Ziff. 5-2.4, S. 33 ff.

Müller, M.; *Neue Perspektiven der elektronischen Auftragsvergabe*, *E-Government-Report*, 1/2005, S. 25 ff.

Pierson, M.; *Aktuelle Entwicklungen im gewerblichen Rechtsschutz (Teil 1): computerimplementierte Erfindungen*, *Neue juristische Internet-Praxis (NiP)*, KOGNOS-Verlag, Heft 01/2005, S. 25-31.

Pierson, M.; *Aktuelle Entwicklungen im Urheberrecht (Teil 2): Urheberrechtsnovelle "Zweiter Korb"; EG-Durchsetzungsrichtlinie*, *Neue juristische Internet-Praxis (NiP)*, KOGNOS-Verlag, Heft 02/2005, S. 23-34.

Rogmann, A.; *EG-Zollrecht auf dem Prüfstand. WTO-Streitbeilegungsverfahren auf Betreiben der USA gegen die EG-Zollrechtspraxis*, *AW-Prax* 2005, S. 79 f.

Rogmann, A.; *10 Jahre WTO – 10 Jahre DSU. Die EG als Partei im Streitbeilegungssystem der Welthandelsorganisation*, *AW-Prax* 2005, S. 165 ff. (Teil 1), S. 205 ff. (Teil 2) und S. 252 ff. (Teil 3).

Rogmann, A.; *Australien im Welthandelssystem*, *AW-Prax* 2005, S. 413 ff.

Rogmann, A.; *Das Streitbeilegungsverfahren der WTO – Organe, Verfahrensablauf und Reformen*, *AW-Prax* 2005. S. 478 ff. (Teil 1) und S. 523 ff. (Teil 2).

Kommentierungen

Müller, M.; *Kommentierung der §§ 1 bis 20 HandwO*, in: Lexis Nexis Deutschland GmbH, *Online-Kommentar zum Handwerksrecht*, im Internet abrufbar unter: <http://www.lexisnexis.de/recht> (Stand: Sept. 2005)

Rezensionen

Huck, W.; *Buchbesprechung: James Pinnells/Wolfgang Kühnel: Zeit, Verzögerung und Claim*, 2004, Frankfurt a. M., in: *Nachrichten für den Außenhandel*, 21. Februar 2005, S. 8.

Urteilsanmerkungen/Urteilsbesprechungen

Rogmann, A.; *Die EG-Zuckermarktordnung auf dem Prüfstand der WTO. Bericht des WTO-Panels zur Unvereinbarkeit der Marktorganisation mit dem Welthandelsrecht (WT/DS265, WT/DS266)*, AW-Prax 2005, S. 119 ff.

Rogmann, A.; *Neues von der WTO-Streitbeilegung*, AW-Prax 2005, 431 ff.

Anlage II: Vorträge der Professorin/der Professoren im Jahr 2005

Asghari, R.; *E-Business*, Vortrag am Fachbereich Wirtschaft der Universität Isfahan, Iran, 02.01.2005

Müller, M.; *Verbraucherschutz in Europa – Ansätze und Irrwege am Beispiel des Verbraucherkreditrechts*, Vortrag vor der ELSA Braunschweig/Wolfenbüttel, 17.03.2005

Huck, W.; *China und die WTO*, Chinesisches Zentrum Hannover e. V., Hannover, 21.04.2005

Rogmann, A.; *Australien als Partner im Außenhandel: Down Under und doch top? Erfahrungsbericht über den australischen Außenhandel und die Zollstrukturen*, Vortrag auf der Frühjahrstagung 2005 der Außenwirtschaftsrunde in Hamburg, 21.04.2005

Huck, W.; *Gewerblicher Rechtsschutz in China*, Chinesisches Zentrum Hannover e. V., Hannover, 21.04.2005

Pierson, M.; *Softwarepatente - der aktuelle Stand der juristischen Diskussion und des Gesetzgebungsverfahrens*, Impulsreferat zur Podiumsdiskussion "Softwarepatente - eine Diskussion mit vielen Facetten", Europäisches Dokumentationszentrum (EDZ), Wolfenbüttel 20.04.2005

Rogmann, A.; Seit Oktober 2001 regelmäßig *Gastvorlesungen im Bereich des Europäischen Wirtschaftsrechts* im Rahmen von SOKRATES-Kurzzeitdozenturen an der Hochschule Arcada in Helsinki, zuletzt im Mai 2005

Hebler, M.; *Vertrauensarbeitszeit als Alternative zur Gleitzeit*, Vortrag im Rahmen der Öffentlichen Vortragsreihe der Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel, Wolfenbüttel, 03.05.2005

Rogmann, A.; *Grundlagen des Zollwertrechts in der Republik Serbien*, Vortrag an der Serbischen Industrie- und Handelskammer, Belgrad, 20./21.05.2005

Huck, W.; *Internationales und nationales Produkthaftungsrecht*, USA, Europa, China, Siemens AG, Braunschweig, 26.05.2005

Rogmann, A.; *EG und WTO – Die EG und ihre Mitgliedstaaten im Welthandelssystem*, Vortrag zur Europawoche 2005 beim Europäischen Dokumentationszentrum an der Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel, Wolfenbüttel, 27.05.2005

Huck, W.; *China und die EU*, Vortrag zur Europawoche 2005 beim Europäischen Dokumentationszentrum an der Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel, Wolfenbüttel, 27.05.2005

Rogmann, A.; *The Multilateral Trade System of the WTO*, Vorlesungen im Masters Programme „Master of Customs Administration“ an der Universität Münster, Juni und Juli 2005

Rogmann, A.; *Die Prinzipien der Welthandelsordnung als Maßstab für die nationale Zollrechtsordnung in Serbien/Montenegro*, Vortrag an der Serbischen Industrie- und Handelskammer, Belgrad, 03./04.09.2005

Asghari, R.; *Integration islamischer Länder in den internationalen Wirtschaftsbeziehungen*, Vortrag während des ersten internationalen Ökonomentages an der Hochschule Lichtenstein, 27.09.2005

Huck, W.; *Vertrags- und Technologietransferrecht in der VR China*, Siemens AG, Braunschweig, 5.10.2005

Huck, W.; *Produkthaftung in der VR China*, Vortrag während des Vierten Chinesisch-Deutschen Wirtschaftsrechtssymposiums am Chinesisch-Deutschen Hochschulkolleg an der Tongji-Universität, Shanghai, VR China, 26.10.2005

Asghari, R.; *E-Government in Deutschland und in China*, Vortrag während des Vierten Chinesisch-Deutschen Wirtschaftsrechtssymposiums am Chinesisch-Deutschen Hochschulkolleg an der Tongji-Universität, Shanghai, VR China, 26.10.2005

Huck, W.; *China und die WTO*, Vortrag während des Seminars „Schulung zum China-Manager“, Chinesisches Zentrum Hannover e. V., Hannover, 10.11.2005

Huck, W.; *Gewerblicher Rechtsschutz in der VR China* während des Seminars „Schulung zum China-Manager“, Chinesisches Zentrum Hannover e. V., Hannover, 10.11.2005

Hebler, M.; *Personalentwicklung im Zeichen des Strukturwandels*, Vortrag im Rahmen einer Veranstaltung der NBank Braunschweig, Wolfenbüttel, 24.11.2005

Müller, M.; *Die Homepage von Kommunen – rechtliche Einordnung und Anforderungen unter besonderer Berücksichtigung von Linklisten*, Vortrag auf den E-Government-Days des Instituts für E-Business der FH Braunschweig/Wolfenbüttel, 08.12.2005

Impressum: Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel
Fachbereich Recht – Der Dekan
Salzdahlumer Straße 46/48
38302 Wolfenbüttel
Tel.: 0 53 31/9 39-5000

Wolfenbüttel, im März 2006